

5. Offene Baden-Württembergische Familien-Schachmeisterschaft

Bericht + Fotos: www.svw.info/

Walter Pungartnik. Unter dem Motto »Familien ran an's Brett«, trafen sich am 13. September in der Sporthalle II in Magstadt 22 Teams um diese Meisterschaft auszutragen. Die meisten Teilnehmer kamen naturgemäß aus dem SVW-Bereich aber es fanden auch drei Teams aus dem Badischen Schachverband den Weg nach Magstadt. Da auch teilweise sehr spielstarke Teams aus beiden Schachverbänden am Start waren, war von Anfang an gleich Spannung angesagt, welches Team oder welcher Verband wird am Ende die Nase vorne haben.

So starke Teams wie die Brüder Schmid aus Stuttgart, die Brüder Born aus Freiburg und Pfullingen und die Brüder Wolf aus Ulm standen natürlich im Fokus des Interesses, genau so das Team Bräunlin aus dem badischen Verband, dies meinte auch Walter Pungartnik, Breitenschachreferent des SVW, bei seiner Begrüßungsrede.



Ein echt cooler "Youngster", typisch bei der Familienmeisterschaft

Gespielt und ausgewertet wurde nach dem CH-System mit 15 min. Bedenkzeit pro Partie und Spieler. Für manche Teilnehmer war die Sonderwertung »Beste Familie« neu, denn hier gab es Sonderpunkte laut der *Dresdner Tabelle*, bei der je nach Spielstärke und Alter, Bonuspunkt bezogen auf die erzielten Brettunkte hinzu gerechnet wurden. Mit dieser Sondermethode wird erreicht, dass auch Nachwuchs- oder Hobbyspieler eine reale Chance auf einen Podestplatz bei solch einem Turnier haben. Diese Sonderpunkte gab es aber nur bei der Wertungsgruppe »Beste Familie« und bei allen andern Wertungen kam das übliche und bekannte Mannschafts-Punktsystem zum Einsatz.



Das Team »ELMAX« – Elias und Max Konson – wurden Sieger bei der Gruppe »Beste Familie«.

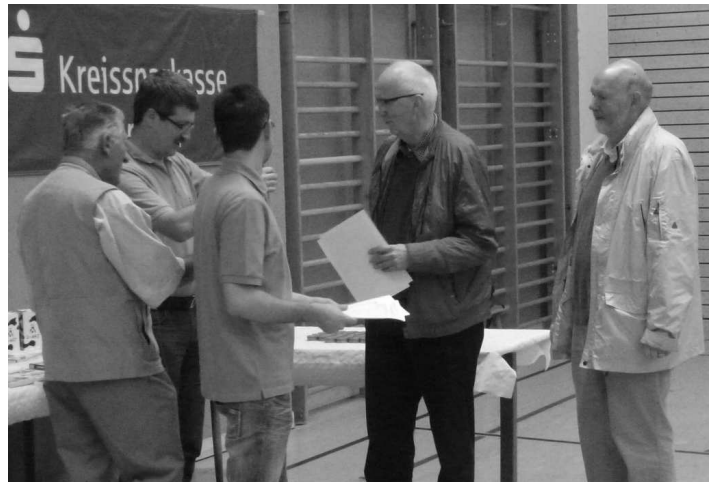
Bleiben wir gleich bei der Wertung »Beste Familie«, wer hatte die Nase vorn und bewahrheitet sich die Aussage von einigen Zeilen vorher, dass nicht so »Geübte« oder »Anfänger« auch eine Chance haben? Ja, genau so war es dann auch, das Team ELMAX der Familie Konson, SpVgg. Böblingen, errang den 1. Platz in dieser Gruppe und wurden somit BW-Familienmeister 2014 in dieser Kategorie. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass keine Doppelwertung vorgesehen war, sonst wären das Team Schmid und Born vorne gewesen! Den 2. Platz erreichte die Familie Peter und Josef Goldinger (Dornstetten/Rottweil) vor Familie Uwe und Maximilian Wehrle aus Kändern (BSV).



Wolfgang und Hartmut Schmid (rechts) bei der Vorentscheidung gegen die Brüder Wolf (links)

Im Hauptturnier der Gruppe »Spielstärkste Familie« gewannen die Brüder Hartmut und Wolfgang Schmid aus Stuttgart mit 12 Mannschaftspunkten den Titel »BW-Familien-Schachmeister 2014«. Bei Ihnen lief es an diesem Tag wohl besonders gut, denn sie gaben bei der Mannschaftswertung nur zwei Punkte ab, wobei Wolfgang nur einen ½ Punkt aus sieben Partien abgeben musste – eine tolle Leistung. Sie haben hiermit wieder einen weiteren Pokal zu ihrer bisherigen Pokalsammlung hinzugefügt. Ob sie diese überhaupt noch zählen können, nach ihrem jahrzehntelangen Schacheinsatz?

Den 2. Platz erkämpften sich die Brüder Dr. Michael (Freiburg-Zähringen) und Dr. Bernd-Ludger Born (SV Pfullingen) mit 10 Mannschaftspunkten vor dem Team Zugzwang mit Sebastian Fischer (TSV Schönaich) und Roman Malich (SV Nürtingen), ebenfalls mit 10 Mannschaftspunkten aber mit etwas schlechterer Buchholzwertung.



Die Brüder Michael und Bernd-Ludger Born aus dem BSV-Bereich erreichten den 2. Platz

Um dieses Turnier noch interessanter zu gestalten, wurden weitere Sonderwertungen ausgeschrieben. Alle Teams spielten im gleichen Hauptturnier nach der Mannschaftswertung, nur die Rangfolge wurden je nach Wertungsgruppen getrennt ausgewertet.